

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. September 1908.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton **Uri** an die auf Fr. 3900 veranschlagten Kosten für die Erstellung einer Wasserversorgung im „Mättengewang“ auf dem Urnerboden, des Joh. Herger in Schattdorf, und Konsorten, 40 %, im Maximum Fr. 1560.

2. Dem Kanton **Glarus**:

- a. für Entwässerung und Erstellung eines Güllenkastens in der Liegenschaft „Moos und Buente“ des H. Kirchmeier in Nidstalden (Voranschlag Fr. 2620), 25 %, im Maximum Fr. 655;
- b. für die Erstellung eines Güllenbehälters und eines Düngeweges in der Alp „Hinterdurnachtal“, Eigentum des Tagwens Linthal-Dorf (Voranschlag Fr. 1100), 20 %, im Maximum Fr. 220;
- c. für die Erstellung einer Wasserleitung am obern Stafel der Alp Guppen, Gemeinde Schwanden (Voranschlag Fr. 4500), 20 %, im Maximum Fr. 900.

(Vom 12. September 1908.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton **Luzern** an die Kosten der Ausführung nachstehend bezeichneter Bodenverbesserungsprojekte:

- a. Ergänzungsprojekt für die im Jahre 1907 angefangene Alpverbesserung (Entwässerung etc.) auf der Alp „Linde“, Gemeinde Schwarzenberg, Eigentum des J. Schröter in Schwarzenberg und Rösli-Frey in Neuenkirch (Kostenvoranschlag Fr. 2800), 20 %, im Maximum Fr. 560;
- b. Drainage in der Liegenschaft „Oberknubel“, Gemeinde Schüpffheim, Eigentum des Anton Studer in Schüpffheim (Voranschlag Fr. 2400), 20 %, im Maximum Fr. 480;

- c. Drainage in der Liegenschaft „Kühmöösi“, Gemeinde Escholzmatt, Eigentum des Joh. Portmann in Oberbach-Escholzmatt (Voranschlag Fr. 1100), 20 %, im Maximum Fr. 220.

2. Dem Kanton Uri an die auf Fr. 4500 veranschlagten Kosten für die Erstellung einer Stallbaute auf der Alp Waldnacht, Gemeinde Attinghausen, 40 %, im Maximum Fr. 1800.

3. Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald an die auf Fr. 3100 veranschlagten Kosten für die Erstellung einer Stallbaute und einer Weganlage von 223 m. Länge und 1,40 m. Breite auf der Allmend „Oberboden“, Gemeinde Lungern, Eigentum der Teilsame Lungern-Dorf, 20 %, im Maximum Fr. 620.

4. Dem Kanton Freiburg:

- a. Drainage in der Liegenschaft „Obere Eltschingerä“, 1,73 ha., des Nic. Blanchard in Tafers (Voranschlag Fr. 1236), 20 %, im Maximum Fr. 247. 20 ;
- b. Drainage in der Liegenschaft „Längmoos“, 1,7474 ha., des Fr. Egger in Alterswil (Voranschlag Fr. 1828), 20 %, im Maximum Fr. 365. 60 ;
- c. Drainage in der Liegenschaft „Punt-Matte“, 2,53 ha., des Wilh. Falk in Alterswil (Voranschlag Fr. 1560), 20 %, im Maximum Fr. 312.

5. Dem Kanton Appenzell A.-Rh. an die auf Fr. 800 veranschlagten Kosten für die Erstellung einer Wasserleitung und eines hydraulischen Widders in der Liegenschaft „Äussere Egg“, Gemeinde Teufen, Eigentum des Jakob Schefer-Stark, Egg-Teufen, 25 %, im Maximum Fr. 200.

Am 8. dieses Monats ist von dem Delegierten der Niederlande und dem Bundespräsidenten ein Protokoll unterzeichnet worden über die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden der Niederlande zu den internationalen Übereinkünften vom 26. September 1906, betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündholzindustrie, sowie das Verbot der industriellen Nacharbeit der Frauen.

Dem Kanton Waadt wird an die auf Fr. 50,000 veranschlagten Kosten für Restaurationsarbeiten an der Kirche von

Romainmôtier ein Bundesbeitrag von 50 %, im Maximum Fr. 25,000, zugesichert.

---

Dem Kanton Graubünden wird an die auf Fr. 18,565 veranschlagten Kosten für Anlage eines Waldweges in Brumbenz-Steig, Eigentum der Gemeinde Wiesen und der Landschaft Davos, ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 3713, zugesichert.

---

Die unter Ziffer I, 1, des Bundesbeschlusses vom 22. Dezember 1904 angesetzt und durch Bundesratsbeschluss vom 15. Januar 1907 erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen für die Strecke Bremgarten-Obertor-Bremgarten S. B. B. der Strassenbahn Bremgarten-Dietikon, sowie der revidierten Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 1. Januar 1911, verlängert.

---

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Ormont-Dessus über den Pillonpass nach Gstaad vom 22. Juni 1906 angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 1. Juli 1910, verlängert.

---

(Vom 15. September 1908.)

Feldprediger Hauptmann Johannes Sutz, Pfarrer, in Richterswil, wird, entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste, als protestantischer Feldprediger des Infanterieregiments 37 entlassen.

---

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Waadt an die auf Fr. 16,000 veranschlagten Kosten der Ausführung einer 420 m. langen und 3,6 m. breiten Rebstrasse für die Bewirtschaftung der Weinberge Clous Dériard, Es Colombaires, En Cucosu, Es Combes, Es Champs und A l'Arche, Gemeinde Cully, 25 %, im Maximum Fr. 4000.

## II. Dem Kanton Schwyz :

1. Räumungs- und Urbarisierungsarbeiten in der Weide „Sonnenberg“, Gemeinde Unteriberg, 1,35 ha., des Franz Fässler im Sonnenberg-Unteriberg, 30 %, im Maximum Fr. 720 ;

2. Drainage in der Liegenschaft „Untere-Ortmatte“, Gemeinde Unteriberg, 5,4 ha., des Alois Späni, Kirchenvogt in Studen-Unteriberg, 20 %, im Maximum Fr. 1160 ;

3. Drainage in der Liegenschaft „Unter-Gribschriet“, 3,78 ha., des Gabriel Steiner, Präsident in Alpthal, 20 %, im Maximum Fr. 740 ;

4. Drainage in der Liegenschaft „Kupfermatte“, 2,34 ha., des Jos. Leonh. Fach, Kirchenvogt in Schnürten-Sattel, 20 %, im Maximum Fr. 380 ;

5. Drainage in der Liegenschaft „Ober-Lutzi“, 4,14 ha., des Franz Karl Kryenbühl in Lutzi-Sattel, 20 %, im Maximum Fr. 760 ;

6. Drainage in der Liegenschaft „Wätzli“, 5,94 ha., des Jos. Ant. Wiget in Feld-Steinen, 20 %, im Maximum Fr. 980 ;

7. Drainage auf der „Burg“, 2,88 ha., des Alois Küttel und Genossen in Burg-Schwyz, 20 %, im Maximum Fr. 570 ;

8. Drainage in der Liegenschaft „Grosslücken“, 4,95 ha., des Jak. Jos. Schilter in Lücken-Schwyz, 20 %, im Maximum Fr. 840 ;

9. Drainage in der Liegenschaft „Oberes Acherli“, 1,71 ha., des Emil von Euw in Ingenbohl, 20 %, im Maximum Fr. 320 ;

10. Räumungs- und Urbarisierungsarbeiten in der Liegenschaft „Rickenbachhof“ des Mathias Annen in Schattenberg-Arth, 30 %, im Maximum Fr. 750 ;

11. Räumungs- und Urbarisierungsarbeiten in der Liegenschaft „Büel“ der Gebr. Gassmann und Mitbeteiligte im Riet-Muottatal, 30 %, im Maximum Fr. 561 ;

12. Drainage in der Liegenschaft „Rischehof“, 2,664 ha., der Oberallmeind Genossame Arth, 20 %, im Maximum Fr. 680 ;

13. Drainage in der Liegenschaft „Kummenweid“, 4,5 ha., des Jos. Bisig in Horgenberg-Waldweg, Gemeinde Einsiedeln, 30 %, im Maximum Fr. 1275 ;

14. Drainage in der Liegenschaft „Rüti“, 5,94 ha., des Xaver Kälin und Genossen in Trachslau-Einsiedeln, 30 %, im Maximum Fr. 1980 ;

15. Drainage in der Liegenschaft „Klein-Eigen“, 1,08 ha., des Joh. Meinrad Petrig in Trachslau-Einsiedeln, 30 %, im Maximum Fr. 285 ;

16. Drainage in der Liegenschaft „Tristel“, 10,5 ha., der Stiftsstatthaltereie Einsiedeln : Fr. 1000. Total Fr. 13,001.

---

An Stelle des zurückgetretenen Herrn alt Ständerat Johannes Müller in Thayngen wird als Mitglied des Kreiseisenbahnrates III der schweizerischen Bundesbahnen ernannt: Herr Direktor E. H o m b e r g e r - R a u s c h e n b a c h in Schaffhausen.

---

(Vom 18. September 1908.)

Herrn Eugene N a b e l, aus Rhode Island, wird das Exequatur als „Vice and Deputy Consul“ der Vereinigten Staaten von Amerika in St. Gallen erteilt.

---

An die am 15. und 16. Oktober nächsthin in Bern stattfindende Feier der 200. Wiederkehr von Albrecht von Hallers Geburtstag und Enthüllung des Haller-Denkmal's werden vom Bundesrate abgeordnet die Herren Bundesräte M ü l l e r und R u c h e t.

---

Zu Delegierten an die Berliner Konferenz der Internationalen Union zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst, welche am 14. Oktober nächsthin eröffnet wird, werden ernannt: die Herren Minister d e C l a p a r è d e in Berlin und W. K r a f t, Adjunkt des eidg. Amtes für geistiges Eigentum.

---

An den internationalen Kongress für Irrenpflege in Wien vom 7. bis 11. Oktober 1908 werden als offizielle Vertreter des Bundesrates abgeordnet: die Herren Prof. Dr. E. Bleuler, Direktor der Irrenanstalt Burghölzli, in Zürich, und Dr. L. F r a n k, Irrenarzt in Zürich, mit dem Auftrage, die Vertretung sowohl am Kongresse als auch im Komitee zur Gründung eines internationalen Instituts zur Erforschung und Verhütung der Geisteskrankheiten zu übernehmen.

---

## Wahlen.

---

(Vom 8. September 1908.)

*Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.*

Abteilung Landwirtschaft.

- Grenztierarzt bei den Zollämtern Pruntrut und Boncourt: Tierarzt Charles Bernard in Pruntrut, bisheriger Stellvertreter.
- Grenztierarzt bei den Zollämtern Campocologno und La Motta: Tierarzt Giacomo Bondolfi in Poschiavo, bisheriger Stellvertreter.

(Vom 12. September 1908.)

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

- Posthalter in Lausanne-Marthéray: Frédéric Vallotton, von Valorbe (Waadt), Postcommis in Lausanne.
- Posthalter in Bühler: Adolf Rechsteiner, von Wald (Appenzell A.-Rh.), Postcommis in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

- Telephongehülfe I. Klasse in Luzern: Heinrich Furrer, von Küsnacht (Zürich), Telephongehülfe II. Klasse in Luzern.
- Telephongehülfe II. Klasse in Luzern: Johann Frey, von Hochdorf, Telegraphist in Luzern.
- Telegraphist in Bühler (Appenzell A.-Rh.): Adolf Rechsteiner, von Wald (Appenzell A.-Rh.), Postcommis in St. Gallen.

(Vom 15. September 1908.)

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

- Postdienstchef in St. Gallen: Emil Zingg, von Opfershofen (Thurgau), Postcommis in St. Gallen.
- Postcommis in St. Gallen: Arthur Hitz, von Unter-Siggenthal (Aargau), Postaspirant in St. Gallen.
- Jakob Klopfenstein, von Wildhaus (St. Gallen), Postaspirant in St. Margrethen.
- Postcommis in Luzern: Rudolf Stauber, von Zetzwil (Aargau), Postaspirant in Luzern.
- Wilhelm Zurlinden, von Zofingen (Aargau), Postaspirant in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Lausanne-Marthéray: Frédéric Vallotton, von Valloirbe, Postcommis in Lausanne.

(Vom 18. September 1908.)

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

- Dienstchef in Genf: John Candevau, von Vandœuvres (Genf), Unterbureau-chef in Genf.
- Posthalter in Neunkirch: Lina Huber, von Triboltingen (Thurgau), Postgehülfin in Unterhallau.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.09.1908
Date	
Data	
Seite	727-733
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 048

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.